



Der Gatte mit dem Amateurkinoapparat.

VON PAULLIS SCHOTTE – ILLUSTRIRT VON ENG

Ach, ist das eines von diesen reizenden neuen Amateurkinos?“ begann der elegante junge Herr das Gespräch, worauf der Gatte der unbeschreiblich exzentrisch aussehenden Dame gegenüber sich vorstellte: „De Alvedra“ und den niedlichen Apparat zu erklären begann. Der elegante junge Herr hatte ebenfalls seinen Namen genannt — man verstand etwas zwischen Meyer, Melton oder Myron — und konzentrierte seine ganze Aufmerksamkeit auf die kleine Maschine, während seine Augen eine drahtlose Leitung mit denen der unbeschreiblich exzentrisch aussehenden Dame eröffneten. „Der Apparat ist geladen, sonst könnte ich ihn innen zeigen,“ sagte der Gatte und sprang auf, um ein soeben vorbeifliehendes Schloß vom Gang aus zu drehen. Während man das leichte Sausen des Uhrwerkes aus dem Korridor hörte, beugte der elegante junge Herr sich hinüber: „Gnädige Frau sind gewiß Pariserin, Sie sehen unbeschreiblich exzentrisch aus. Darf ich fragen, wohin Sie reisen?“ Sie nahm die spargellange Zigaretzenspitze aus den

paradeisroten Lippen, zwinkerte und lachte: „Pariserin? Nein — ich habe nur lange in Paris gelebt, wie jede Frau, die mondän genannt werden will. Wir fahren nach Italien. Kommen Sie auch aus Madrid?“ — Nein — er wäre in Marokko gewesen und fahre jetzt über die Riviera nach Wien. „Ich wollte mich eigentlich ein paar Tage in San Remo aufhalten. Das ist aber seit zwei Minuten mehr als fraglich.“ Sie lachte wieder, sog blauen Rauch aus dem gelben Bernsteinspargel, und ihre überlange Hand mit dem Smaragdring streifte die Asche ab: „Nett — aber finden Sie nicht, daß Sie unverschämt sind?“ Der Gatte, rot vor Aufregung, kam zurück: „Wunderbar, dieses Schloß — ich habe noch ein paar weidende Schafe und einen winkenden Hirten mitgedreht.“ Wieder verlangte der elegante junge Herr Aufklärungen über Kosten, Manipulationen, Entwickeln der kleinen Kinofilms, seine Augen sandten unterdessen Radiogramm auf Radiogramm zu der bernsteingelben Antenne hinüber, in die Station hinter den riesigen umschwärzten Augen, die